

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

170 (21.6.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Heft vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postkassett. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

Die einseitige Beilage oder deren Raum 15 Pf. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Wittwoch, den 21. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 170

Strafprozessreform vor Strafrechtsreform?

Zu der in diesen Tagen mehrfach erörterten Frage, ob der Entwurf der Strafprozessordnung bis auf weiteres zurückgestellt werden soll, sendet Professor v. Liszt, der Führer der modernen Schule der Kriminalistik, der „Voss. Ztg.“ eine Zeitschrift, in der er heißt: „Nach wie vor bin ich der Ansicht, daß die Annahme des Entwurfes einer Reichsstrafprozessordnung durch den gegenwärtigen Reichstag für die Gesamtreform der Strafgesetzbuch, des Strafverfahrens und des Strafvollzugs von geradezu verhängnisvoller Bedeutung sein würde. Ich habe stets den Satz vertreten, daß die Reform beim Strafrecht die Strafrechtsreform sein muß und daß die Umgestaltung des Strafverfahrens erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn die Grundlinien unserer künftigen Strafgesetzbuch feststehen. Noch vor zwei Jahren konnte man die selbständige Reform der Strafprozessordnung durch die Behauptung rechtfertigen, daß die Reform des Strafgesetzbuches noch in weiter Ferne stehe. Das ist heute nicht mehr möglich. In etwa zwei Jahren wird der Entwurf des Strafgesetzbuches aller Wahrscheinlichkeit nach auch den Bundesrat passiert haben und dem Reichstage vorgelegt werden können. Unter diesen Umständen hat es gar keinen Sinn, heute eine Strafprozessordnung einzuführen, die von Grund aus neu umgestaltet werden müßte, noch bevor die durch sie notwendig gemachten Änderungen in unserer Gerichtsverfassung durchgeführt sind.“

Ebenso wie Professor Dr. v. Liszt spricht sich auch der Geheime Justizrat Professor Dr. Kahl in Berlin gegen eine Verabschiedung der Strafprozessordnung durch den sterbenden Reichstag aus. Er sagt in einer Zeitschrift an die „Voss. Ztg.“: „Die rein in der Sache gelegenen Gründe sprechen dafür, eine Verabschiedung der Strafprozessordnung in der zu Ende gehenden Legislaturperiode nicht mehr herbeizuführen.“

In gleichem Sinne äußert sich der Leipziger Kriminalist, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Binding in folgender Zeitschrift an die „Voss. Ztg.“: „Die Verabschiedung der Strafprozessordnung vor dem neuen Strafgesetzbuch wäre nach meiner festen Überzeugung eine der denkbar verkehrtesten Maßnahmen. Mit dieser Ansicht stehe ich im Kreise der deutschen Gelehrten wahrlich nicht allein. Kommt dann das neue Strafgesetzbuch, so muß die Strafprozessordnung wieder zu ihm gestimmt, also wieder neu gemacht werden. Große Justizgesetze sollen aber mindestens hundert Jahre dauern und dürfen keine Eintagsfliegen sein, die alsbald sterben, nachdem sie das Licht der Welt erblickt haben. Also Beschlagnahme des Strafgesetzbuches und vollständige Zurückstellung der Strafprozessordnung, bis jenes da ist.“

Das blau-weiß-rote Bahrtuch.

Von einigen altgedienten Weiber Damen wurde feierlich dem „Souvenir Français“ zu seinen Gedächtnisdiensten für die Toten von 1870/71 ein blau-weiß-rotes Bahrtuch gestiftet.

In Notre Dame zu Paris veranstaltete der Souvenir am Donnerstag ein Requiem für die im Dienste Frankreichs, besonders in Marokko gefallenen Soldaten. Bei dieser Feier, zu der der Präsident der Republik seinen Vertreter entsand und der Kriegsminister wie der Minister des Auswärtigen erschienen waren, kam es zu einer demostrierten Vereinnahmung Elsaß-Lothringens in die rein französische Totenfeier. Nicht nur, daß man in rührender Weise zwei kleine Mädchen als Elsaßerin und Lothringerin aufgeführt hatte und mit Fahnen mit den Inschriften „Weh 1870“, „Straßburg 1870“ auftreten ließ, spielte vielmehr auch der Katastroph aus Weh seine Rolle, der in der Kirche aufgestellt und, wie die französische Presse in Lothringen mit Freude feststellt, mit dem blau-weiß-roten Bahrtuch der Weiber Damen überdeckt war.

Bei der Feier in Paris hielt Bischof Herrscher von Langres eine bemerkenswerte Ansprache, in der nicht nur auf die vom Souvenir in Noisseville und Weissenburg errichteten Denkmäler — bei der Einweihung des Meisterwerks auf dem Geisberg hätten die teuren Söhne des Elsaß zum ersten Male seit 40 Jahren unseren wunderbaren Sang der Marcellaise vernommen — sondern auch in berechneter Absicht auf den im Herzen eines gefallenen Elsaßer Helden (Hilgenbuch) hingewiesen und von diesem erzählt wurde, daß er sich die Hauptmannsmütze seines Sohnes aufsetze, wenn ihn Freunde aufsuchten. Laufend ähnliche Anzeichen ver kündeten, in welchem Umfange die Vaterlandsiebe (zu Frankreich) in den Herzen der Elsaß-Lothringer wohne.

Die Rede des Bischofs schloß: „Ihr bescheidenen Soldaten der Fremdenlegion, die ihr so heftig und hinterlistig angegriffen werdet, seid mit eurem Ruhme über alle Berleumdungen erhaben, von wo sie kommen, ihr vielgeliebten Kinder Elsaß-Lothringens, seid es, die ihr in Marokko die alte Tradition fortsetzt, dank der die Erde der Rey, Kleber, Rapp und

Sollte den Ruf einer Ursprungsstätte heroischer Soldaten erhielt.“

Nichts gelernt und nichts vergessen! — Man sollte meinen, die Bischöfe in Frankreich hätten heute andere Sorgen auf dem Herzen...“

Rundschau.

Veteranenfürsorge in Reuß j. L.

Auf eine Petition des Vorstandes des Landesverbandes der Fürstl. Reuß j. L. Militär- und Kriegervereine Gera-Reuß hat der Landtag des Fürstentums Reuß j. L. beschlossen, diejenigen Veteranen, welche an den Feldzügen 1849, 1864, 1866 und 1870/71 teilgenommen und ein Einkommen von nicht über 1200 Mark haben, von der Entrichtung der staatlichen Einkommensteuer zu befreien und ferner allen vorgenannten Veteranen, welche die Veteranenunterstützung von jährlich 120 M aus Reichsmitteln beziehen, eine jährliche Staatsunterstützung von je 50 Mark zu zahlen.

Das Frauenstimmrecht in Norwegen.

Durch das Gesetz vom 29. Mai 1901 wurde den Frauen ein begrenztes Stimmrecht gewährt, und zwar war es von einem eigenen Jahresverdienst von 300 Kronen auf dem Lande und 400 Kronen in der Stadt bedingt, oder wenigstens mußte der Ehemann diesen Jahresverdienst aufweisen und die Steuern bezahlt haben. Am 7. Juni 1910 erhielten die Frauen das allgemeine Stimmrecht in den Kommunen. Bei den Wahlen 1910, bei denen die Frauen zum dritten Male, aber erstmals unter dem allgemeinen Stimmrecht wählten, stieg in den Landdistrikten die männliche Wahlbeteiligung von 49 auf 55%, die der Frauen von 19 auf 26%, in den Städten die männliche von 70% auf 73%, die der Frauen sank auf 61%. Immerhin wuchs in den Städten die Teilnahme der Frauen von 48 200 im Jahre 1907 auf 99 256 im Jahre 1910. Während die Wahlbeteiligung im ganzen Lande vor der Einführung des Frauenstimmrechtes sich auf 35% der Stimmberechtigten belief, stieg sie dann auf 42% resp. 52%, und unter dem allgemeinen Frauenstimmrecht sogar auf 66% an. Das Frauenstimmrecht wirkt auch fördernd auf die männliche Wahlbeteiligung, diese stieg von 1901 bis 1910 von 41 auf 60 resp. 73% der männlichen Stimmberechtigten an. Trotzdem nun die Zahl der weiblichen Stimmberechtigten um ca. 55 000 größer ist als jene der männlichen, wurden im Jahre 1910 nur 210 Frauen gegen 12 806 Männer in die Gemeindeverwaltungen gewählt.

Dabei ereignete es sich, daß in den vier größten Städten des Landes, Kristiania, Bergen, Drontheim, Stavanger, sowie in weiteren 10 Städten mehr Frauen als Männer bei der Wahl erschienen, in Kristiania z. B. 32 970 Frauen gegen 28 742 Männer. Bei den Störkingswahlen im Jahre 1909 wählten die Frauen nach unter dem begrenzten Stimmrecht bei den nächsten Wahlen tritt schon das allgemeine Stimmrecht in Kraft. Hier stimmten 327 318 Männer, d. i. ca. 70% der Stimmberechtigten, und 162 928 Frauen, d. i. 60,39% der Stimmberechtigten. Auch hier ist eine kleine Steigerung (3%) der männlichen Beteiligung zu verzeichnen.

Kleine Rundschau.

Berufene freiwillige Kolonialsoldaten. Die preussische Heeresverwaltung beabsichtigt auf Grund der Erfahrungen des südwestafrikanischen Feldzuges, die nötigen Vorkehrungen zur Aufstellung und Abwendung berittener Freiwilliger (Unteroffiziere und Mannschaften) zum überseeischen militärischen Dienst zu treffen.

Staatssekretär v. Cindequill wird seine Reise nach Südwestafrika antreten, wenn der Etat aufgestellt ist; er geht dann im März 1912 wieder in Berlin zu sein, um seinen Etat vor dem Reichstage vertreten zu können.

Die bayerischen Staatsbahnen (rechtsrheinisches Netz) vereinnahmten im Mai d. J. 18 820 000 M oder 707 666 M mehr als im gleichen Vorjahrsmonat. Die Mehreinnahmen vom 1. Januar bis Ende Mai betragen gegen den entsprechenden Vorjahrsabschnitt 3 768 892 M.

Der Mitteleuropäische Wirtschaftsverein in Deutschland wird Mitte Oktober dieses Jahres in München seine 2. ordentliche Generalversammlung abhalten.

Ueber die Gestaltung unserer Ausfuhr nach Frankreich seit dem Inkrafttreten des neuen französischen Zolltarifs schreibt man der „Frkf. Ztg.“: Nunmehr liegt ein volles Jahr zum Vergleich vor seit dem Inkrafttreten des neuen französischen Tarifs am 1. April 1910. Nach den französischen Monatsheften hat sich die Einfuhr Frankreichs aus Deutschland in den letzten drei Jahren folgendermaßen gestaltet: 1908/09 613 Millionen, 1909/10 700 Millionen, 1910/11 894 Millionen Francs. Die Zunahme der Einfuhr aus Deutschland beträgt also im letzten Jahr nicht weniger als 27% gegen das Vorjahr und sogar 46% gegen das Rechnungsjahr 1908/09.

Eine Verknüpfung der Südrüchtelebrände wird durch Zusammenlegung mehrerer Gesellschaften mit zusammen 30 Dampfern und 200 000 Acres Ländereien in Ruba, Jamaica und Nicaragua angebahnt. Das

Kapital soll 12 Millionen Dollars betragen. Der Truist wird lt. „Frkf. Ztg.“ besonders auch europäische Märkte kultivieren.

Aus den Parteien.

Aus Schleswig-Holstein-Lübeck-Lauenburg.

Der Provinzialvorstand der Landespartei der nationalliberalen Partei für Schleswig-Holstein, Lübeck und Lauenburg hielt unter Teilnahme der Reichs- und Landtagsabgeordneten und der Reichstagskandidaten kürzlich eine Sitzung ab. In der Diskussion wird einstimmig festgestellt, die nationalliberale Partei des Landesverbandes bleibt eine nationale und liberale Mittelpartei, unabhängig von rechts und unabhängig von links; sie läßt sich von dieser Stellung weder durch Drohungen noch Lockungen abbringen.

Die Stichwahlakt in Oesterreich.

Der österreichische Handelsminister Dr. Weiskirchner, der als einziger parlamentarischer deutscher Minister die christlichsozialen Partei im Ministerium Bienerth vertritt, äußerte sich folgendermaßen über die Stichwahlakt: „Der Nationalverband der deutschen Parteien und die Christlich-Sozialen haben im Parlament zusammen positive Arbeit geleistet. Ich halte es darum für eine energische Parteipolitik, nur zu rechnen, wieviel jede Partei bei einem allgemeinen Stichwahlkompromiß zahlenmäßig gewinnen kann; gewiß mag die Stichwahlhilfe der Christlichsozialen dem Nationalverbande mehr Siege gewinnen, als umgekehrt. Aber eine Partei, die sich in erster Linie als Staatspartei fühlt, kann nicht grundlos lebendig Mandatspolitik treiben... Im Interesse der Gesundung der politischen Verhältnisse meines Vaterlandes, wie auch im Interesse des deutschen Volkes, dem ich angehöre, kann ich nur auf tiefste bedauern, wenn das Kompromiß zwischen den bürgerlichen Parteien scheitert.“

Sozialpolitische Rundschau.

Reichsverband der deutschen Presse.

Eisenach, 19. Juni. Der Reichsverband der deutschen Presse und der Verband deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine beriet heute nach offizieller Begrüßung der Delegierten durch Regierungsrat Krauß im Namen der Regierung, durch Oberbürgermeister Dr. Schmieder im Namen der Stadt Eisenach in gemeinsamer Sitzung über die Privatbeamtenversicherung. Nach einem Referat Prager, München wurde eine Resolution angenommen, in der die Fassung des Bundesrats als geeignete Lösung bezeichnet wird. Der Reichsverband der deutschen Presse setzte sodann seine gestern abgebrochenen Verhandlungen fort und nahm einen Antrag des Hauptvorstandes an, der Verband möge in einer Eingabe an den Reichstag seine Zustimmung dazu aussprechen, daß durch die Strafprozessreform bei Nachdruck die Privatlage eingeführt werden soll. Weiter wurde eine Resolution angenommen, die die Veranstaltung einer Enquete über die soziale Lage der Angehörigen der Presse betrifft. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde München gewählt.

Eine technische Hochschule für Frauen.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß es eine technische Hochschule gibt, welche nur von Frauen besucht werden darf. Diese Hochschule befindet sich in Petersburg und ist vor einiger Zeit ins Leben gerufen worden. Nunmehr umfaßt sie, gleich den anderen Hochschulen, alle Fakultäten, Lehrstühle für Architektur, Chemie, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen. Diese Hochschule ist imstande, 600 Hörerinnen aufzunehmen, man hat aber, des großen Andranges wegen, die Absicht, das Polytechnikum für weibliche Hörer und Studierende weiter auszubauen, um eine größere Anzahl studierender Frauen aufnehmen zu können. Als Aufnahmebedingungen gilt die Abgangsprüfung von einem Frauengymnasium, die sog. Goldene Medaille. Die Studierenden an diesem Polytechnikum müssen sich also im Besitze der gleichen Vorbildung befinden, wie die Hörerinnen an der Universität. Der Jahresbeitrag für das Studium beträgt 300 M. Bisher können die Frauen, welche das Polytechnikum besuchen, nur ihre Abgangsprüfung ablegen, ohne daß sie dadurch in den Besitz eines akademischen Grades gelangen. Es ist beabsichtigt worden, bei der russischen Regierung zu beantragen, denjenigen Studierenden, die ihre Abgangsprüfung bestanden haben, den Titel eines Diplomingenieurs zu verleihen. Wenn die Regierung diesen Antrag annimmt, so wird man in Russland zuerst den weiblichen Diplomingenieuren begegnen.

Was in der Welt vorgeht.

Bei der Schiffsahrt abgestürzt. Bei der vom Komitee der Breslauer Festwoche veranstalteten Schiffsahrt „Les braves de la mer“, gefahren von Spiller-Beranz, stürzte der Künstler ab. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Krankenhaus gebracht.

Familientragödie. Der Konfitürenhändler Hugo Schult und seine Frau, die ein gutgehendes Geschäft in Berlin betrieben, wurden tot in ihrer Wohnung aufgefunden, ebenso der Hund. Man nimmt an, daß die Ehefrau, die einen heftigen Streit mit ihrem Manne hatte, diesen und sich mit Leuchtgas vergiftet hat.

Autounfall in Berlin. In der Roonstraße in Berlin verunglückte ein Automobil, wobei die Gemahlin des Generalkonsuls Wedekind und die Gemahlin des Herrenhaus- und Reichstagsabgeordneten Grafen Oppersdorff erheblich verletzt wurden.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Radbreit und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Meldungen ist nur mit deutscher Chiffre möglich — „Karlsruher Tagblatt“ — gesteuert.

Das deutsch-russische Abkommen wieder verzögert.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)

rs. Berlin, 20. Juni. Das deutsch-russische Abkommen ist wieder in die Ferne gerückt, da Russlands neuerliche Forderungen nach abermaligen nachträglichen Konzessionen Widerstand begegnet ist. Es findet ein neuer Noten-austausch statt, dessen günstiger Ausgang hier angenommen wird.

Die Stichwahlen in Oesterreich.

Wien, 20. Juni. Heute finden die engeren Wahlen für den Reichsrat statt, und zwar in 168 Bezirken. In der Stichwahl stehen 44 Christlich-Soziale, 69 Deutsch-Freiwillige, 60 deutsche Sozialdemokraten, 39 tschechische Sozialdemokraten, 36 tschechische Agrarier, 23 tschechische Liberale, 13 Jungtschechen, 5 tschechisch-nationale, 8 Italiener und 4 Südslawen.

Wien, 20. Juni. Die deutschnationale Arbeiterpartei hat mit den Christlichsozialen ein Wahlvereinbündnis abgeschlossen, durch das sie ihre Stimmen in Wien dem Christlichsozialen Arbeiter-Kandidat zur Verfügung stellt, wofür bei den zwei Stichwahlen in Böhmen und Schlesien, wo deutschnationale Arbeiter mit den Sozialdemokraten um die Mandate kämpfen, die Christlichsozialen für die deutschnationalen Arbeiter eintreten werden.

Wien, 20. Juni. Die Wahlbeteiligung bei den heutigen Stichwahlen ist sehr reger. Aus Böhmen und Galizien kommen Meldungen über große Erregung der Bevölkerung. Vieles ist Militär bereitgestellt.

Kritische Lage in Portugal.

L. London, 20. Juni. Privatmeldung des „R. T.“ „Morningpost“ dröhrt aus Lissabon: Trotz der öffentlichen Beruhigungserklärungen gestaltet sich täglich die Lage ernster. Die Nord- und Ostgrenze des Landes ist mit Truppen und Maxinggeschützen besetzt worden und die ganze Küste von Biana is Balenco wird von 5000 Marineinfanteristen mit Geschützen bewacht. Alle Reservisten der ersten und vierten Division sind einberufen. Die Regierung läßt erklären, daß sämtliche Militärschlichte und Militärschüler, welche dem Befehl, sich zu ihren Regimentern zu begeben, bis Freitag nachmittag nicht gefolgt sind, zu verhaften und kriegsrechtlich abzurufen sind. In Lissabon sind über 4000 Deserteure gezählt.

Aus Portugal.

Lissabon, 20. Juni. (Konstituierende Versammlung.) Der Präsident und die Sekretäre verlassen unter dem Salut der Geschütze und den begeisterten Kundgebungen der Volksmenge vom Balkon aus die Proklamation der Republik. Nach einer patriotischen Ansprache des wieder im Saale erschienenen Präsidenten und dem Vorbemerkung der Truppen vor dem Regierungspalast legte der Ministerpräsident Theophil Braga im Namen der provisorischen Regierung die Regierungsgewalt vor der Versammlung nieder. Der Vorschlag des Präsidenten, daß die provisorische Regierung ihre Funktionen behalten möge, wurde mit Beifall aufgenommen und dann die Sitzung geschlossen. Der amerikanische Geschäftsträger machte dem Minister des Neuern Mitteilung von der Anerkennung der portugiesischen Republik seitens der Vereinigten Staaten.

Uneinigkeit der Algerias-Mächte.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)

rs. Berlin, 20. Juni. Ueber Spaniens und Frankreichs Vorgehen in Marokko ist zwischen den Algerias-Mächten keine Einigung zu erzielen. Wochenlange Verzüge sind negativ verlaufen, besonders durch den Widerstand Englands (!) Auch Italiens (!) Haltung ist schwankend. Deutschlands Stellungnahme ist die gleiche wie von Anfang an. Ohne Uebereinstimmung der aktionunbeteiligten Algerias-Mächte aber bleibt die Verworrenheit der marokkanischen Lage für absehbare Zeit in Permanenz.

Spanien und Frankreich verfeindet wegen Marokko.

B. Berlin, 20. Juni. (Privatmeldung des „R. T.“) Die Annahme, daß die spanische und die französische Regierung zu einer Verständigung über das spanische Vorgehen in Nordmarokko kommen würden, bestätigt sich nicht. Der Gegensatz zwischen beiden Mächten hat eine weitere Verschärfung erfahren. Die französische Regierung hat sich, nachdem der offizielle Text der spanischen Note der Öffentlichkeit vorliegt, in einer zweiten, gegen Spaniens Haltung gerichteten Note erneut an die Mächte gewandt. Sie begründet in der zweiten Note ausführlich ihre marokkanische Politik und verneint überhaupt, daß Spanien in den von ihm besetzten marokkanischen Gebieten eine Interessensphäre besitzt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 16 Seiten.

Ein Jagdunfall ereignet sich am 15. Juni in der Nähe von ...

Ein furchtbarer Hagelsturm hat in der Umgegend von ...

Der geraubte Nepomuk. Auf der Achenbrücke zwischen ...

Selbstmord eines Deutschen in Paris. In einem Privat-Hotel ...

Liebestagede im Sanatorium. Ein Eiferjuchts-attentat ...

Streit der römischen Droschkenfahrer. Die Droschkenfahrer ...

Altelei vom Tage. Bei Binnenwiegend (Nordhofland) ...

Badische Politik.

Gemeindevahlbewegung.

hat an die Redaktion des Badischen Landesboten ...

Karlsruhe, 20. Juni. In seiner gestrigen ...

Theater und Musik.

m. Waldemar v. Bauhners 3. Symphonie „Leben“ ...

Kunst und Wissenschaft.

v. Von der Heidelberger Universität. Am Hörsaal ...

In einer engeren Ausschussung der Heidelberger ...

v. Jolas „Arbeit“ vor Gericht. Die Strafkammer ...

nur ein einziges Mitglied habe gegen die Eingemeindung ...

Der „Bad. Landesbote“ macht geltend, Fräulein ...

Karlsruhe, 20. Juni. Die Fortschrittliche Volkspartei ...

Karlsruhe, 20. Juni. In der Zentrumsversammlung ...

Karlsruhe, 20. Juni. Gestern hielt die soz. dem. ...

Rappert, 20. Juni. In der nationalliberalen ...

Daglanden, 20. Juni. In der nationalliberalen ...

Karlsruher Kunstleben. Groß. Hoftheater.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Humperdinks dreitägiges Lustspiel „Königsfinder“ ...

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

Donnerstag, 22. Juni. B. 69. „Der Zigeunerbaron“ ...

Freitag, 23. Juni. C. 69. Zum erstmaligen ...

Sonntag, 25. Juni. C. 70. Oberon, König der Elfen ...

Mittwoch, 28. Juni. 37. Vorst. auß. Ab. „Die Fledermaus“ ...

Donnerstag, 29. Juni. 38. Vorst. auß. Ab. „Die Fledermaus“ ...

Freitag, 30. Juni. 39. Vorst. auß. Ab. „Die Fledermaus“ ...

Sport.

Aachen, 20. Juni. Der Rennungsloos für den 1. Tag ...

Kiel, 20. Juni. Bei der gestrigen ersten deutsch-amerikanischen ...

Luftfahrt.

Deutscher Rundflug 1911.

Kiel, 19. Juni. Am heutigen dritten Tage der Kieler ...

Europäischer Rundflug.

Mexico, 20. Juni. Der Flieger Gachet, der gestern ...

Paris, 20. Juni. Auf Antrag des Gemeinderates von ...

Arbeiterbewegung.

Singen a. S., 19. Juni. Nach sechswochenlanger ...

Der Mannheimer Bäckerstreik beilegt. Mannheim, 20. Juni. Nachdem eine große ...

Ein Nachspiel vom Berliner Zeitungsstreik. Berlin, 19. Juni. Die Verleger der unterzeichneten ...

Buchdrucker teilnahmen, sowie ein weiteres Protokoll ...

Internationaler Seemannsstreik.

London, 19. Juni. Der Verband der Seeleute stellt ...

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie ...

Table with weather data for Karlsruhe, including temperature, wind, and precipitation.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 20. Juni 1911, 8 Uhr vorm.

Table with sea weather data for various stations, including wind, waves, and visibility.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik ...

Advertisement for Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstr. 149, featuring clothing and fabrics.

Wöchentlich ein Bad im Friedrichsbad Kaiserstr. 136 müßte Ihnen zur Gesundheit werden.

Verloren u. gefunden.

Portemonnaie mit Inhalt am Montag nachmittag von Rindell-Platz bis Schützenstr. verloren. Abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Verloren

Montag, d. 12. Juni Schw. Gürtel mit silb. Schnalle, graviert D. D., von Karl, Gutschir. nach der Reber- schule. Abzug. Mathystr. 2, 1.

Verkäufe

Zusch - Villa - Rentenhaus.

In bester Lage Baden-Badens ge- legene Zweifamilien-Villa, Miet- wert ca. 3800 M., mit kleiner er- ster Hypothek belastet, wird gegen hie- ses Rentenhaus in besserer Lage, zu verkaufen gesucht. Barzahlung kann in jeder Höhe erfolgen. Offer- ten unter Nr. 5303 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa

bei Karlsruhe, mit 9 Zimmern und großem Garten (28 Ar), ist zum 1. Okt. für nur 900 M. jährlich zu vermieten oder billig zu verkaufen. Näher bei H. Schwarz, Rudolfstr. 1, 2. Stock rechts.

Haus-Verkauf.

In der Nähe der östlichen Kaiserstr. ist infolge Todesfalls ein Haus mit 10 Zimmern, worin seit langen Jahren mit gutem Erfolg eine Metzgerei betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schätzung 34 000 M. Mietzins 2300 M. Off. von Kaufinteressenten unter Nr. 5165 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prima Rentenhaus.

Wohlführende Lage 5 Zimmer, Bad, Speisekammer im Erd, Eingangsraum, aus erster Hand preiswert zu verkaufen, ca. gegen gut gelegenen Bauplatz zu vertauschen. Off. Off. unter Nr. 5307 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rentenhaus.

In der Nähe des Durlacher Tor, Durlacher Allee, ist ein in tabel- larischem Zustand befindliches 2x3 Zimmer- haus, auch zusammen, zu vermieten, besonderer Umstände halber preiswert und unter günstigen Kaufbedingungen zu verkaufen. Off. unter Nr. 5316 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohrentabler Haus-Verkauf.

Ein sehr rentables, neues Dop- pelhaus mit Garten, in bester Stadt- und Vermietlage ist sehr billig zu verkaufen. Käufer wohnt frei und hat noch Geld übrig. Off. unter Nr. 5287 an das Kontor des Tagbl. erb.

Geschäftshaus

mit über 1300 qm Flächeninhalt unter äußerst günstigen Bedingun- gen unterm Schätzungspreis zu ver- kaufen. Das Haus eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Selbstkäufer erhalten Auskunft unter Nr. 5259 an das Kontor des Tagblattes.

Kleine reizende Villa

mit schön angelegtem Garten, Flächgröße ca. 500 qm, in schönster Lage der Kaiser-Allee, enthaltend 7 Zimmer, Bad etc., Zentralheizung, elektr. Licht, ist zum billigen Preis von 45 000.- zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5257 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäftshaus-Verkauf.

In konkurrenzloser Lage und guter Zukunft der Südstadt, mit stoff ge- hendem Spezialegeschäft usw., wo- ein Käufer mit schönem Geladen nebst 2 Zimmern und Küche, 2 Rei- ser freizügig und noch 300 M. übrig hat. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Nr. 5280 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Geschäftshaus-Verkauf.

In allerbesten Geschäftslage der Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein elegantes, rentables Haus, auch für jedes größere Geschäft geeignet, da genügend Platz vor- handen, vorgezeichnetes Alters wegen billig zu verkaufen. Of- ferten unter Nr. 5267 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleines Häuschen.

Kleines, modernes Häuschen, in schöner Lage Müppers, 3 Zimmern, enthaltend 3 Zimmer etc. im Erd mit schön angelegtem Garten, ist billig zu verkaufen. Gas und Wasserleitung ist vorhanden. Offerten unter Nr. 5269 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zweifamilienhaus-Verkauf.

Ein modernes, elegantes Zwei- familienhaus mit je 6 Zimmern, Bad etc., schön angelegtem Garten, in schönster Lage der Beierthemer Allee, ist wegen Wegzugs sehr billig zu verkaufen. Flächgröße ca. 900 qm. Offerten unter Nr. 5263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Fabrikgrundstück in Mühlburg, Nähe Rheinhafen, ca. 1000 qm bebaut, mit kompletten großen Kraftanlagen, Maschinen Kesselhaus, sowie Werkstattanbau, Schienenanschluss, Verlade-Rampe Büro und Wohngebäude nebst großem Lagerplatz und Schuppen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch den Liquidator Moritz Moud, Karls- ruhe, Erbprinzenstraße 42.

Möbelausverkauf

Werderstraße 57.

Bis 1. Juli muß der Laden geräumt werden. Verkauft die noch vorhandenen Möbel zu jedem annehmbaren Gebot. Diwane, eichener Umbau, besseres und einfacheres Vertiko, Trumeau, Waschkommode, Waschtische, Nähtische, Ripp- tische, tannene Bettstellen, viele Spiegel, Speisekränchen, Etagere, Paneeletretter etc.

Wohnhaus mit Laden

In der östlichen Kaiserstraße habe ich ein noch neueres Wohnhaus mit geräumigem Laden zu M 60 000.- mit geringer Anzahlung wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Das- selbe eignet sich zu jedem Geschäft mit beschränktem Magazinräumlich- keiten. Die Rente ist 6,5 % brutto. Näher bei J. Reith, Herrenstr. 35, part., von 9-11 u. 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Bauplätze

in der Nähe des Mühlburger Bahn- hofes, 4stüdtige Bauweise, preiswert zu verkaufen, auch gegen besseres Haus, möglichst südwestliche Lage, zu vertauschen. Zugahlung kann er- folgen. Offerten unter Nr. 5320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wagen-Verkauf.

Alle Sorten Wagen, neue und ge- brauchte, halte stets auf Lager.

Schlafzimmer

(Kirchbaum), extra Ausführung, großer Spiegelkrän, Speisezimmer, komplette Aussteuer, preiswert zu verkaufen. Möbelschreinerei u. Lager Rudolfstraße 19.

Photograph. Apparat

(Film) 9x9 cm, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Sofienstr. 81, 3. Stock links.

Antiker Schrank

eichen, Truhe u. Standuhr, billig abzugeben: Schirmerstr. 5, Hint.

Pianino

gebraucht, für Anfänger, billig zu verkaufen: Amalienstraße 18, part., Hinterhaus.

Wagnon-Flügel

Schöner Schiedmeyer u. Söhne schwarz, wegen Umzuges sofort für M 1300, Neupreis 1625 M. zu ver- kaufen; Alter 1 Jahr. Anzusehen Mittwoch, den 21. Juni bei Frau Lauer-Kotlar, Karlsruhe, Wendt- straße 22, 1. Stock. Wenn geschlos- sen, dann portiere zu erfragen.

Nähmaschine

fast neu, sowie ein Sportwagen mit Gummireifen billig abzugeben. Zu erf. im Kontor des Tagblattes.

Nähmaschine

sowie Hand-Nähmaschine, ein Tafelklavier sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 59, part.

Zu verkaufen

feines Ölgemälde, Brustbild Kaiser Josef II., Sohn der Kaiserin Maria Theresia von Österreich, geboren 1741, gestorben 1790. Bild 60 cm hoch und 48 cm breit, etwa 140 Jahre alt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badesen

und Badeeinrichtungsgegenstände, große Auswahl, billigste Preise: Adler- straße 44.

Betten.

Mehrere hoch, pol. u. engl. Betten mit Kopf, Polster und Matratzen, schon von 58 Mark an abzugeben: Sofienstraße 85, (Sofienbad).

1 1/2" Rohr

billig zu verkaufen. Zu erfragen bei J. B. Anielingen, Hauptstr. 120.

Ein Gasherd

mit Backofen, sowie ein Schloß- herd sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Forster, Herrenstraße 16, 2. St.

Ein gut erhaltener Herd

ist billig zu verkaufen: Körnerstraße 14, 3. Stock.

Kaufgesuche

Haus mit Spezialeiden

zu kaufen gesucht. In südwestlicher Stadtlage wird ein rentables Haus mit Spezialeide oder ein solches, wo ein Laden eingebaut werden kann, zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 5270 an das Kont. des Tagbl. erb.

Wagen gesucht.

gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Fabrikat unter Nr. 5261 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bettstelle

passend zu einem Kopf, der 175 cm lang und 103 cm breit ist, zu kaufen gef. Erbprinzenstr. 28, 2 Tr. L.

Gebr. H. u. D. Fahrrad

auch Handschein, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5272 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein gut erhaltenes Pianino

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5298 an das Kontor des Tagblattes erb.

Achtung!

Höchste Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. A. Zelenitzki, Markgrafenstraße 7.

Ich zahle

höchste Preise für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten. Komme jed. Zeit. Schreib. Glotzer, Markgrafenstraße 3.

Kisten

in der Größe von 90 cm bis zu den größten kommt fortwährend Aug. Weinacker, Jahrbingerstraße 76, 11.

An- und Verkauf-Geschäft

H. Weintraub Karlsruhe, Kronenstraße 52, empfiehlt sich sehr gebieten Herrschaften zum Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen aller Art, Schuhe, Möbel, Betten etc. Postkarte genügt.

Flaschen

Alt-Eisen, Lumpen, Zeitungen, alte Bücher, zahle die höchsten Preise! Bordolo, Gernigstraße 14, 4. Stock. Postkarte genügt.

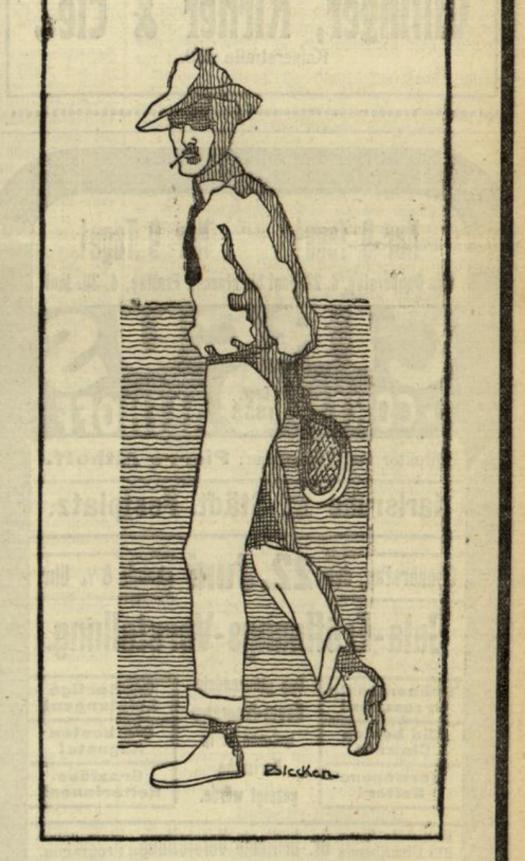
Hunde!

Forstterrier, weiße Spitzer, männlich, einjährig, kauf! Kollet, Hardtstraße 32.

Haus
mit größerem Platz
oder Werkstätte zu kaufen gesucht. Westliche Stadt bevorzugt. Ost- und Südstadt ausge- schlossen. Direkte Offerten von Verkäufern unter Nr. 5302 an das Kontor des Tagblattes er- wünscht. Agenten verboten.

Trade Mark
L. Daniaud Fils & Co.
COGNAC.
Zweigniederlassung und Brennerei MAINZ.
GENERAL-VERTRETER
W. WAGENMANN, Karlsruhe.
Wein en gros Fernsprecher Nr. 1906.

Für Tennis-Sport



- Tennis-Hosen** 450 575 775 1050 1350
aus weiß. Drell u. Leinen, gut waschbar, mit Umbug
- Tennis-Hosen** 750 1150 1350 1450 1850
aus uni, weiß u. gestreift. Flanell, mit Umbug . . .
- Tennis-Anzüge** 14.- 18.- 25.- 2950 35.-
aus uni, weiß und hell gemustert. Leinen, Laster und Flanell
- Tennis-Saccos** 24.- 28.- 32.-
aus blau Flanell, I rhg. II rhg. Form
- Lüster und Rohseide**, 750 9.- 15.- 1950 25.-
uni und gemustert 28.- 36.-

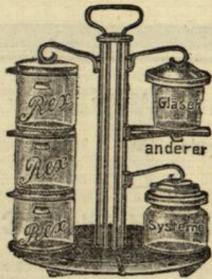
Spiegel & Wels

Nordlandfahrt

ab Hamburg am 27. August mit dem norweg. Touristendampfer „Ragnvald Jarl“ nach dem Hardanger-, Sogne-, Nord-, Gøiranger-, Romsdal- und Molde-Fjord, sowie den nord. Hauptstädten Christiania und Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von 300 Mark an.

Prospekte kostenlos.

Reisebüro Spatz, Berlin, Bülowstrasse 24.



Rex-Vorratskocher

zur Selbstherstellung aller Haushalt-Konserven sind zuverlässig, dauerhaft, billig.

Preis des kompletten Kochers „Rex“, bestehend aus Einsatz mit 6 Federn, Topf und Thermometer

Für Wasserbad: Für Dampfbad:

verzinkt Mk. 10.— verzinkt Mk. 10.50
verzinkt „ 12.— verzinkt „ 12.50

Reiz-Gläser: 1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 2 Ltr.
50 60 65 70 90 100 Pfg.

Villinger, Kirner & Cie.,
Kaiserstraße 120.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,

Inhaber Louis Vier, Hoflieferant, Karlsruhe
eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügelanstalt
Kaiserstrasse 171
liefern **komplette Braut- und Baby-Ausstattungen** jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Pfannkuch & Co

Beste und praktischste
Fliegenfänger
Pyramiden-
Fliegen-
fänger
3 Stück 20 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen und schönen Teint; deshalb gebrauchen Sie die echte **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Nabeul
Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei: Carl Roth, Dofstr., Herrenstrasse 26, B. L. Schering, Drog. Amalienstr. 19, Otto Fischer, Karlstr. 74, Wilh. Baum, Weberstr. 27, H. Dieker, Kaiserstr. 223, Em. Dening, Kaiserstr. 11, Jul. Dehn, Nachf. Bähringerstr. 55, Th. Bala, Kurvenstr. 17, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, W. Sager, Kaiserstr. 61, F. Reiss, Luitpr. 68, sowie in allen Apotheken; in Mühlburg: Strauß-Drogerie, in Grünwinkel: Fr. Geiger-Eimer, in Darlauden: Albert Vertich.

Es gibt keine bessere Schuhcreme als **Dr. Gantner's**

Nigrin

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke. Alleiner Fabrikant: **Carl Gantner** Göppingen.

Keine Motten mehr.
In meiner **Mottenvertilgungspast** werden Motten, Holzwürmer, Wanzen und anderes Ungeziefer nebst Brut in Wäbelen, Betten, Teppichen etc. unter Garantie vernichtet. Keine Gefahr, ohne daß Stoffe, Holz und Polituren irgend welche Beschädigung erleiden, radikal vernichtet.
Ernst Telgmann, Adlerstr. 4. Teleph. 2244.

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse.
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern Jagdhochsitz u. Schieleitern Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführung.

Mein diesjähriger

Inventur-Verkauf

bietet sehr vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

in

Teppichen, Läuferstoffen, Bettvorlagen
Möbelstoffen, Dekorationen
Tischdecken, Diwandecken, Reisedecken
Gardinen etc.

Adolf Sexauer

Hoflieferant

Karlsruhe Friedrichsplatz 2 Telephon 164.

Kassenrabatt.

Nur 9 Tage! Nur 9 Tage!
Von Donnerstag, d. 22. Juni bis einschl. Freitag, d. 30. Juni

CIRCUS

CORTY-Gebr. 1853-ALTHOFF

Direktor und Eigentümer: **Pierre Althoff.**

Karlsruhe auf dem Städt. Festplatz.

Donnerstag, den 22. Juni abends 8 1/4 Uhr

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Phänomenale Dressuren!	Das glänzendste Circus-Programm welches je in Karlsruhe gezeigt wurde.	Großartige Leistungen!
Die besten Clowns!		Die besten Auguste!
Verwegene Reiter!		Graziöse Reiterinnen!

Folgende Tage **Gr. brillante Vorstellung.** Stets neues 8 1/4 Uhr abends Programm.

Samstag, 24. or., Sonntag, 25 or., Mittwoch 28. or. und Donnerstag, 29. or.

4 Uhr **2 Gr. Monstre-Vorstellungen** 4 Uhr
8 1/4 Uhr

Nachmittags **Kleine Preise** auf allen Plätzen für volles Programm. Erwachs. u. Kinder.

Preise der Plätze:

Abendvorstellungen für Erwachsene und Kinder:

Logo Mk. 2.50	Festsaal Mk. 1.75	I. Platz Mk. 1.35	II. Platz 60 Pfg.	Galerie 40 Pfg.
---------------	-------------------	-------------------	-------------------	-----------------

Militär, vom Feldwebel abwärts wochentags abends:

I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 60 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Nachmittags 4 Uhr für Erwachsene und Kinder:

Logo Mk. 1.50	Festsaal Mk. 1.00	I. Platz 75 Pfg.	II. Platz 50 Pfg.	Galerie 25 Pfg.
---------------	-------------------	------------------	-------------------	-----------------

Billett-Vorverkauf. Für Abend-Vorstell. im Zigarren-Gesch. v. **Karl L. Schweikert,** Kaiserstr. 199 a, Ecke Waldstr., Tel. 2413.

Färberei KRAMER

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Kochherde, Waschmaschinen, verzinkte Wasch- und Spülwannen, Wassereimer, Ascheimer, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenbehälter, Füllimer und sonstige Feuergeräte, Fleischhackmaschinen, Mandelreibmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Eismaschinen, Buttermaschinen, Kaffeemühlen, Messingpfannen, Bügeleisen, Küchen- u. Tafelwagen, Wärmeflaschen, Gefäße, Kochgeschirre in Emaille, Nickel und Aluminium, extra stark.

empfehlen
Jos. Meek,
Großh. Hoflieferant,
Küchen- u. Haushalts-
geschäft,
Erbprinzenstr. 29.

Chr. Stöhr Pianofortebauer

Pianomagazin u. Reparaturanstalt

KARLSRUHE Ritterstrasse 11

empfiehlt sich im Stimmen und Reparieren von Flügeln und Pianos. Durch bedeutende Erweiterung und fabrikmäßige Einrichtung meiner Werkstätten bin ich in der Lage, selbst die schwierigsten Reparaturen auszuführen, wie Einsetzen neuer Stimmstöcke, Neubesaitung, Behandlung gelber Tasten, Modernisieren älterer Pianos, Befüllen abgespielter Hammerköpfe, Aufpolieren wie neu, bei billigster Berechnung. Feinste Referenzen über schon sehr zahlreich ausgeführte Arbeiten. Gleichzeitig bringe mein Lager in neuen und gebrauchten Pianos, Klavierstühlen, Klavierlampen, Glasuntersätzen, Notenmagazinen in empfehlende Erinnerung.
NB. Beginne demnächst mit der Fabrikation von Pianos nach eigenen Entwürfen.

Kohlen- und Holz-Handlung von **LOUTZ KRUTZ** Ruhr-Destillations-Koks.

Kontor Waldstrasse 44
Telefon No. 54.
Buchenholz, Eichenholz, Anfeuertisch, Schwartenholz
Ruhr-Fritschholz, Ruhr-Messschleifen, Anthrazitkohlen, Briketts und Koks

Anthrazit-Eiformbriketts.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

PIANINOS

gediegene Fabrikate erstklassiger Hof-Pianofortefabriken stets auf Lager bei 10jähriger Garantie.
Eintausch gebrauchter Instrumente Reparaturen, Stimmungen.
Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianolager
Kaiserstraße 221 KARLSRUHE Telephon 1988
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.